

Monatlicher Treibstoff-Newsletter 11/2010

Erscheinungsdatum: 10. November 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

in der November-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im Oktober 2010 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Dr. Johannes Gruber
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ johannes.gruber@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 305

Zusammenfassung

Verglichen mit September 2010 haben sich die durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise im Oktober wenig verändert: der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Oktober € 1,121 (im September € 1,118), für Superbenzin € 1,197 (im September € 1,200).

Die durchschnittlich billigsten Dieselpreise sind in diesem Monat im Burgenland, in Wien und in Niederösterreich zu finden. Es gab in der Reihung der Bundesländer im Vergleich zum Vormonat wenig Veränderung. Einzig im Mittelfeld haben Oberösterreich, Salzburg und die Steiermark die Plätze gewechselt. Salzburg ist um zwei Plätze vor, auf Platz 5 gerückt. Kärnten hat den Platz von Salzburg eingenommen und Oberösterreich ist auf den 6. Platz nach hinten gerückt.

Auch bei Super Benzin ist Salzburg wieder nach vorne gerückt, von Platz 5 im Vormonat auf Platz 4. Oberösterreich ist hier um einen Platz abgefallen. Auf den erste drei Plätzen haben lediglich Niederösterreich und Wien die Plätze gewechselt. Die herausragende Veränderung gab es auf den hinteren Plätzen. Erstmals seit Erscheinen dieses Newsletters hat es Vorarlberg geschafft nicht als eines der beiden teuersten Bundesländer gelistet zu sein. Vorarlberg rückte um einen Platz nach vor und Kärnten war in diesem Monat Vorletzter.

Der Rohölpreis war im Oktober durch Schwankungen innerhalb einer Bandbreite von rund 3 US-Dollar bzw. 3 Euro gekennzeichnet. Die Divergenz des Rohölpreises in US-Dollar und in Euro vom letzten Monat war im Oktober nicht mehr beobachtbar. Die Schwankungen der Preise liefen überwiegend symmetrisch ab.

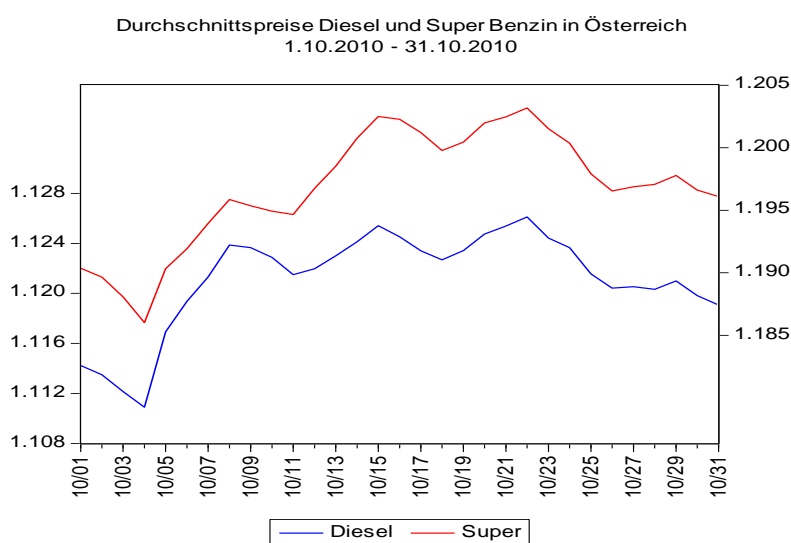
Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung im Oktober 2010 in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

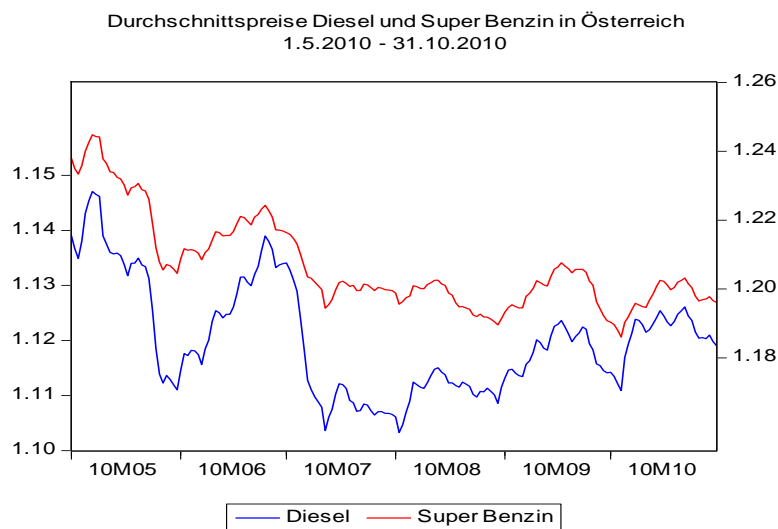
in Österreich

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Oktober € 1,121 (im September € 1,118), für Superbenzin € 1,197 (im September € 1,200). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat 1,5 Cent bei Diesel (im September war es 1 Cent) und 1,7 Cent bei Superbenzin (im September auch). Die nachfolgende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel (Skalierung links) und Super Benzin (Skalierung rechts) im Oktober 2010.



Der Rückgang der Durchschnittspreise der ab Mitte September zu beobachten war setzte sich auch Anfang Oktober fort. Ab dem 4. Oktober stiegen die Preise für beide Spritsorten wieder an. Ab Mitte des Monats schwankten die Preise dann leicht ohne einen erkennbare Abwärts- oder Aufwärtstrend. Der Maximalwert bei Diesel betrug am 22. Oktober € 1,126. Das Maximum bei Superbenzin wurde am selben Tag mit € 1,203 erreicht.

Um die Entwicklungen der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Superbenzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist, dass die österreichischen Treibstoffpreise nach einem Hoch Anfang Mai 2010,



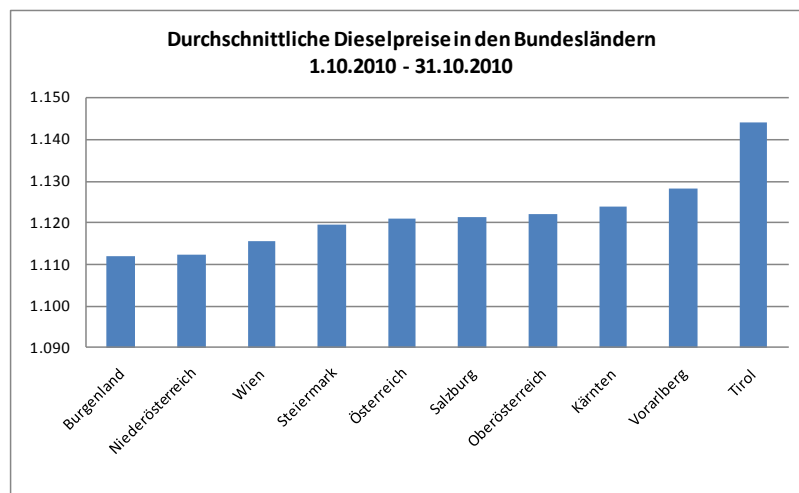
einem darauffolgenden kurzen Abwärts- und anschließendem Aufwärtstrend seit Ende Juni 2010 stark gesunken sind. Betrachtet man die Entwicklung von ca. Mitte Juli bis Ende Oktober, so scheint es bei Diesel einen leichten Aufwärtstrend in den Preisen zu geben. Bei Super Benzin hingegen ist dieser Trend nicht erkennbar.

Ob die österreichische Treibstoffpreisentwicklung im Einklang mit der internationalen Entwicklung steht, wird ab Seite 10 beschrieben.

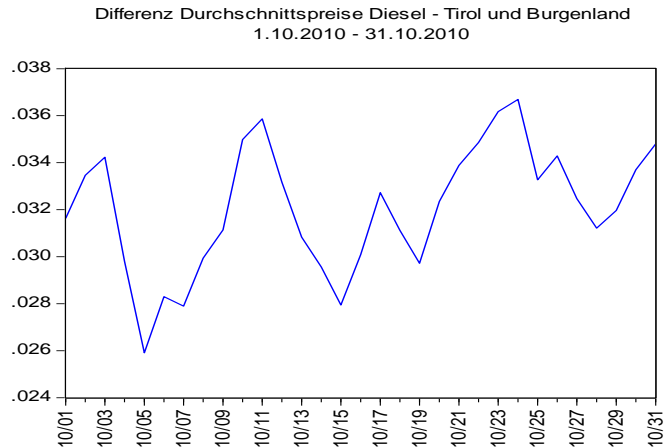
In den Bundesländern

Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Superbenzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Diesel und Superbenzin.

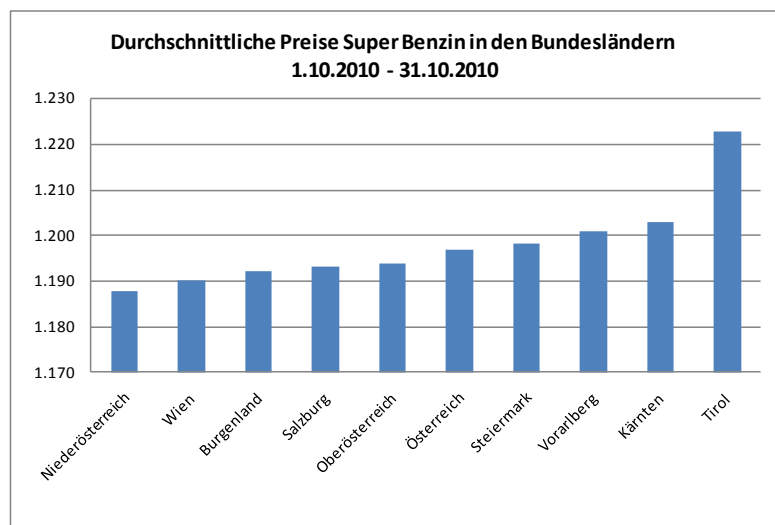
Die durchschnittlich billigsten Dieselpreise sind in diesem Monat im Burgenland, in Wien und in Niederösterreich zu finden. Es gab in der Reihung der Bundesländer im Vergleich zum Vormonat wenig Veränderung. Einzig im Mittelfeld haben Oberösterreich, Salzburg und die Steiermark die Plätze gewechselt. Salzburg ist um zwei Plätze vor auf Platz 5 gerückt. Kärnten hat den Platz von Salzburg eingenommen, und Oberösterreich ist auf den 6. Platz nach hinten gerückt.



Die Differenz der durchschnittlichen Dieselpreise in Tirol und dem Burgenland (die beiden Länder sind auch in diesem Monat das teuerste und das billigste Bundesland) kann im Oktober 2010 durch ständige Auf- und Abwärtsbewegungen beschrieben werden, welche ein Minimum von 2,6 Cent und ein Maximum von 3,7 Cent aufweisen.

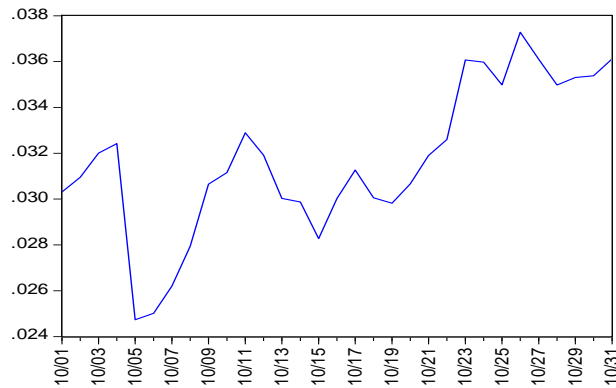


Auch bei Super Benzin ist Salzburg wieder nach vorne gerückt, von Platz 5 im Vormonat auf Platz 4. Oberösterreich ist hier um einen Platz abgefallen. Auf den erste drei Plätzen haben lediglich Niederösterreich und Wien die Plätze gewechselt. Die herausragende Veränderung gab es auf den hinteren Plätzen. Erstmals seit Erscheinen dieses Newsletters hat es



Vorarlberg geschafft nicht als eines der beiden teuersten Bundesländer gelistet zu sein. Vorarlberg rückt um einen Platz nach vor und Kärnten ist in diesem Monat Vorletzter bei Super Benzin. Zu beobachten ist auch, dass nun nur noch in Tirol die durchschnittlichen Spritpreise erheblich über dem österreichischen Mittel liegen.

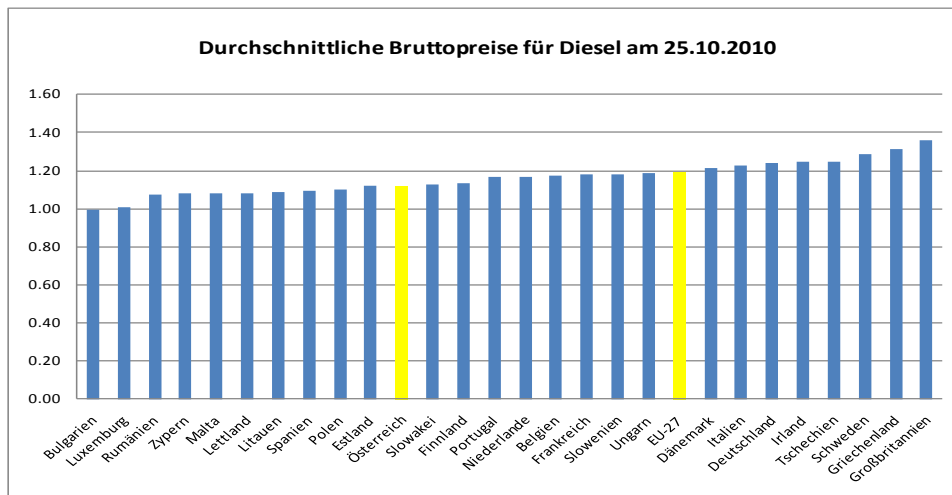
Differenz Durchschnittspreise Super Benzin - Tirol und Niederösterreich
1.10.2010 - 31.10.2010



Die Differenz der durchschnittlichen Superbenzinpreise in Tirol und Niederösterreich (dem teuersten und dem billigsten Bundesland) scheint einem leichten Aufwärtstrend zu folgen. Sie erreicht ihr Maximum am 26.10. mit 3,7 Cent. Das Minimum lag am 5.10. bei 2,5 Cent.

in der EU

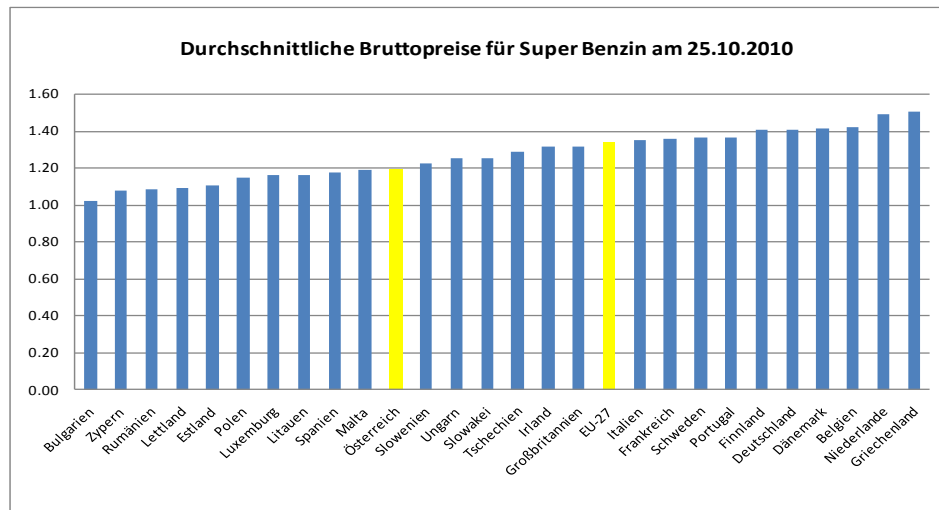
Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 25. Oktober 2010 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,191 (Ende September 2010 bei € 1,176). Der österreichische Bruttopreis am 25. Oktober für Diesel ist



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

verglichen mit jenem am 27. September 2010 leicht gestiegen (von € 1,115 auf € 1,120). Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 ist der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich um 7,1 Cent billiger, ein ähnlicher Wert wie im Vormonat.

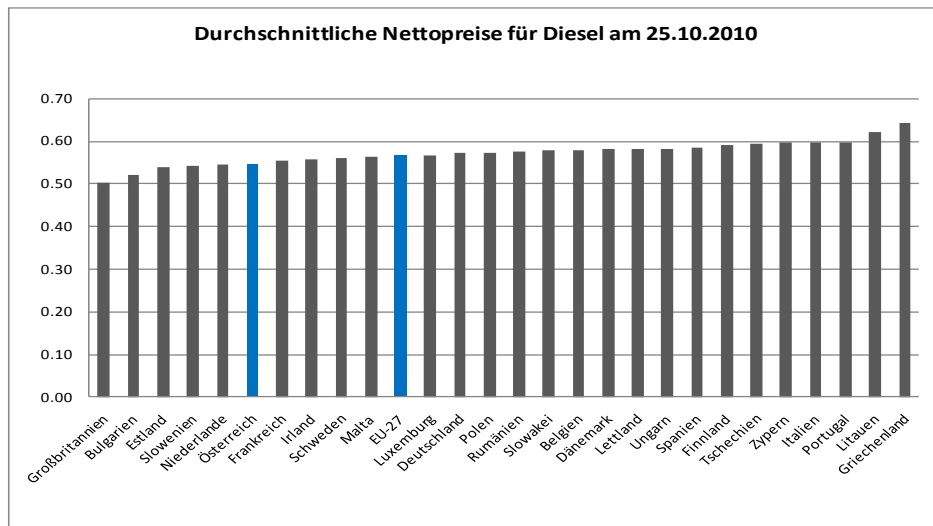
Auch der Endkundenpreis für Super Benzin war Ende Oktober 2010 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz betrug



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

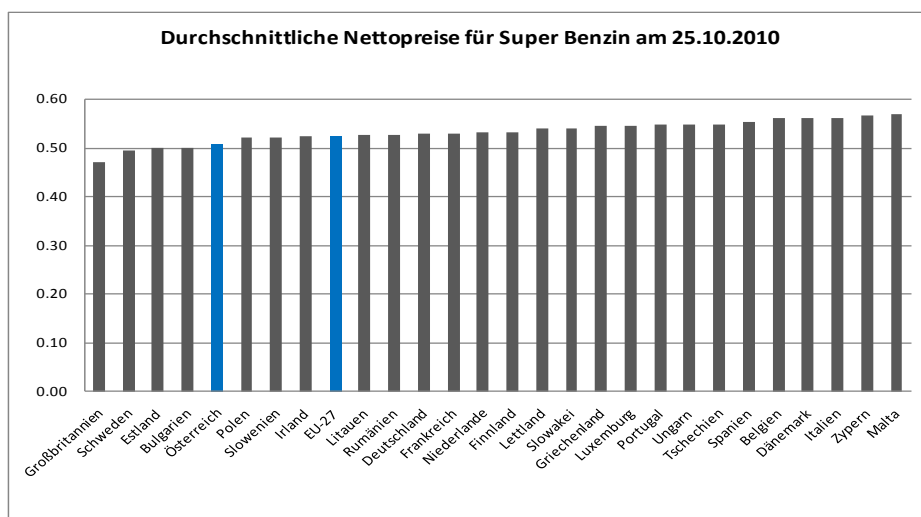
14,3 Cent (am 27. September waren es 13 Cent). Österreich wies mit € 1,192 den 11. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf. Der Durchschnittspreis der EU-27 lag am 25. Oktober 2010 bei € 1,335 (am 27. September 2010 bei € 1,318).

Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Netto-Diesel- bzw. Superbenzinpreise in Österreich und der EU. Auch bei den durchschnittlichen Nettopreisen ist Österreich auf den vorderen Plätzen zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis von € 0,547 war am 25. Oktober 2010 der 6. günstigste verglichen mit den restlichen 26 Ländern. Ende September 2010 war Österreich mit einem Preis von € 0,543 auf Platz 8 zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 betrug Ende Oktober € 0,568 (am 30. September 2010 € 0,554).



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Mit € 0,508 gehört Österreich bei den Netto-Superbenzinpreisen zu den günstigsten Ländern in den EU-27 (Platz 5). Ende September 2010 lag der durchschnittliche Literpreis in Österreich bei € 0,503 (Platz 7). Der EU-27 Durchschnitt betrug am 25. Oktober € 0,525 und am 27. September € 0,508.



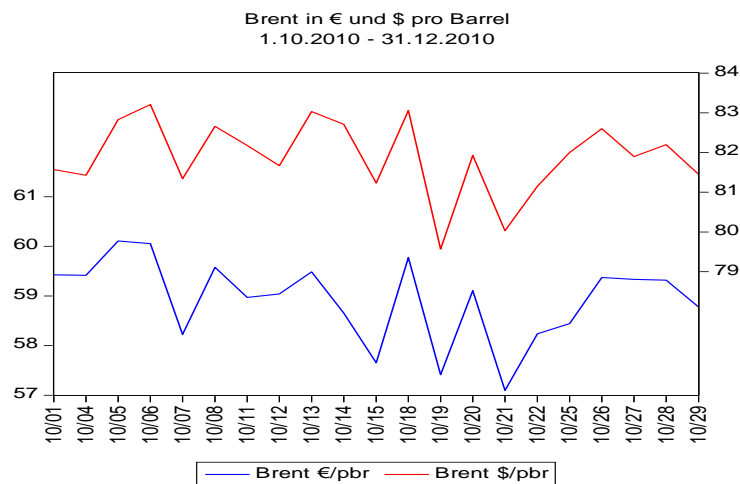
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-

Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

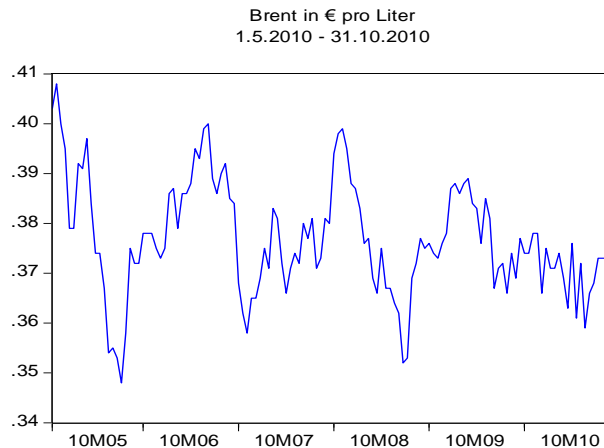
Rohölpreise

Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.



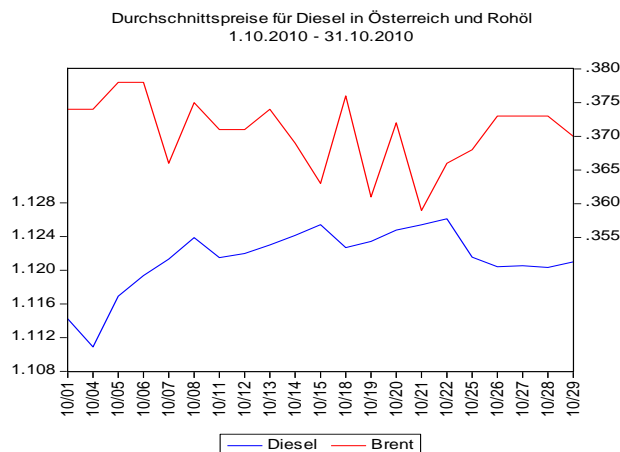
Die obenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent im Monat Oktober in € und \$ pro Barrel (=158,9873 Liter) wider. Im Oktober war der Rohölpreis durch Schwankungen innerhalb einer Bandbreite von rund 3 US-Dollar bzw. 3 Euro gekennzeichnet. Die Divergenz des Rohölpreises in Dollar und Euro vom September 2010 war im Oktober nicht mehr beobachtbar. Die Schwankungen der Preise liefen überwiegend symmetrisch ab. Am 6. Oktober kostete ein Barrel \$ 83,21, der höchste Preis dieses Monats in U.S. Dollar. Der höchste Preis in Euro war 60,11 am 5.10.2010.

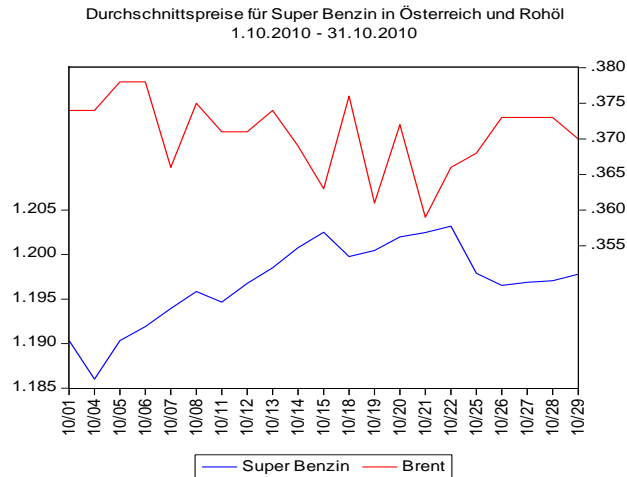
Um im Rohölpreisverlauf einen Trend beobachten zu können, wird in der nächsten Grafik das letzte halbe Jahr als Betrachtungszeitraum verwendet.



Datenbasis der Abbildung sind die täglichen Rohölpreise der Sorte Brent in € pro Liter. Ersichtlich ist ein zyklischer Verlauf des Rohölpreises wobei ein Zyklus zirka zwei Monate dauert. Ausgehend von einem sehr hohen Niveau Anfang Mai kommt es zu einem Tiefpunkt Ende Mai. Eine neuerliche Preissteigerung ist bis Mitte Juni ersichtlich, dann ein Preisrückgang. Der nächste Preisgipfel wird Anfang August erreicht, danach sinkt der Preis wieder merklich ab. Der letzte Zyklus wird von Ende August bis Ende September durchlaufen. Wie oben schon beschrieben folgte der Preis im Oktober keinem Trend nach oben oder unten.

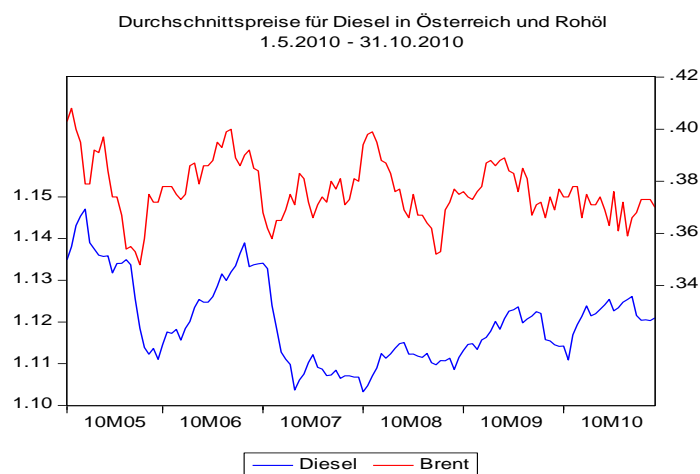
Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € pro Liter (linke Skalierung), im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Spritpreise (rechte Skalierung).



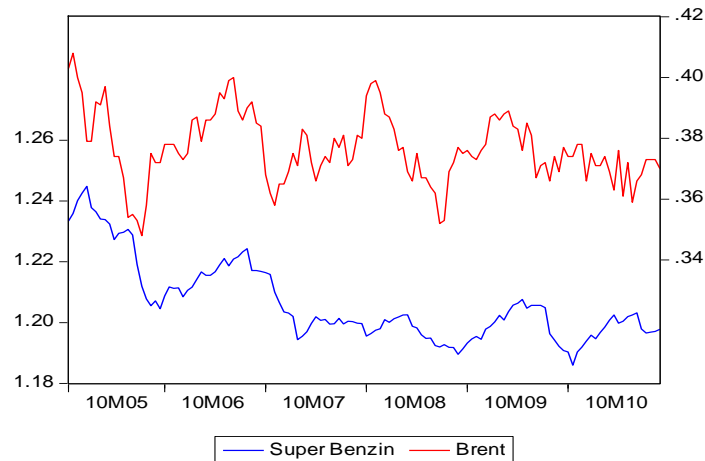


Es lässt sich im Oktober kein symmetrischer Preisverlauf zwischen den österreichischen Spritpreisen und dem Rohölpreis erkennen. Es scheint hier kein systematischer Zusammenhang im Verlauf von Diesel und Brent, bzw. Super Benzin und Brent zu existieren. Ein Korrelationskoeffizient von $-0,54$ für Diesel und Brent bzw. $-0,61$ für Super Benzin und Brent bestätigt diese Vermutung.

In der nächsten Grafik wurde die Beobachtungszeit wieder auf ein halbes Jahr ausgedehnt, um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können.



Durchschnittspreise für Super Benzin in Österreich und Rohöl
1.5.2010 - 31.10.2010



In den Darstellungen ist zu erkennen, dass die österreichischen Treibstoffpreise in den ersten 3 Monaten mit einer gewissen Verzögerung auf Veränderungen in den Rohölpreisen reagieren.

Die Spritpreise zeigen in dieser Periode etwa dieselben zyklischen Verläufe wie der Rohölpreis wobei die Preise für Diesel und Super Benzin in der Entwicklung hinterherhinken. Ab Anfang August werden die Verläufe dann asymmetrisch. Wie oben für den Oktober schon beschrieben, verlaufen die Preise in dieser Periode gegenläufig.

Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.